

Ihre Bescheinigung

Ausgabe 2010

Die versicherten Leistungen sind im Reglement Ihrer Vorsorgekasse beschrieben. Eine aktuelle Version können Sie bei Ihrem Arbeitgeber einverlangen. Auf Ihrer Bescheinigung wird die Höhe Ihrer versicherten Leistungen auf Basis der uns gemeldeten Informationen ausgewiesen.

Der «obligatorische Teil» ist das gesetzliche Minimum gemäss BVG. Die Differenz zwischen reglementarischen und gesetzlichen Leistungen wird im überobligatorischen Teil ausgewiesen.

Versicherte Person

Hier finden Sie Angaben zu Ihrer Person. Bitte teilen Sie uns Korrekturen mit.

Jahreslohn

Ihr Arbeitgeber hat uns Ihren Jahreslohn gemeldet. Dieser entspricht Ihrem mutmasslichen AHV-Lohn, aus welchem wir Ihren versicherten Lohn gemäss reglementarischen Bestimmungen Ihrer Vorsorgekasse berechnen.

Ihre versicherten Leistungen berechnen wir auf Basis Ihres versicherten Lohnes.

Altersvorsorge

Altersguthaben

Das Altersguthaben setzt sich zusammen aus den angesparten Altersgutschriften, Zinsen, Einlagen und allfällig vorhandenen und übertragenen Freizügigkeitsleistungen.

Altersguthaben, hochgerechnet ohne Zins

Das hochgerechnete Altersguthaben ohne Zins ergibt sich aus Ihrem aktuellen Altersguthaben und den voraussichtlichen Altersgutschriften bis zu Ihrer ordentlichen Pensionierung.

Altersguthaben, hochgerechnet mit Zins

Das hochgerechnete Altersguthaben mit Zins ergibt sich aus Ihrem aktuellen Altersguthaben und den voraussichtlichen Altersgutschriften bis zu Ihrer ordentlichen Pensionierung. Zusätzlich wird bei dieser Projektion eine Verzinsung des Altersguthabens mit den aktuell gültigen Zinssätzen angenommen.

Voraussichtliche Altersrente

Ihre voraussichtliche Altersrente ergibt sich aus dem hochgerechneten Altersguthaben mit Zins, multipliziert mit dem entsprechenden Umwandlungssatz.

Auf dem obligatorischen Teil des Altersguthabens wird der gesetzlich festgelegte Umwandlungssatz angewendet. Auf dem überobligatorischen Teil wenden wir die Umwandlungssätze des Kollektiv-Tarifs der Basler an:

Jahrgang	Umwandlungssatz Obligatorium	Umwandlungssatz Überobligatorium	
		Männer	Frauen
1945	7,00%		
1946	6,95%		
1947	6,90%	5,835%	5,574%
1948	6,85%		
1949 und jünger	6,80%		

Ordentliches Pensionierungsalter: Männer = 65/Frauen = 64

Leistungen bei Tod

Ehegattenrente

Im Todesfall erhält Ihr Ehegatte oder Ihr eingetragener Partner jährlich eine Rente in der angegebenen Höhe. Die Anspruchsberechtigungen für eine allfällig versicherte Lebenspartnerrente sind in Ihrem Reglement beschrieben.

Todesfallsumme

Falls keine Ehegattenrente zur Auszahlung kommt, erhalten die Begünstigten das vorhandene Altersguthaben als Todesfallsumme.

Waisenrente

Kinder unter 18 Jahren erhalten eine jährliche Rente. Falls sie ihre Ausbildung nach diesem Alter weiterführen, wird die Rente höchstens bis zum 25. Altersjahr ausbezahlt.

Leistungen bei Invalidität

Invalidenrente

Im Falle einer Invalidität erhalten Sie eine Invalidenrente bis zum ordentlichen Pensionierungsalter. Diese Rente wird nach Ablauf der reglementarischen Wartefrist ausbezahlt. Die angegebene Invalidenrente gilt für einen Invaliditätsgrad von 100%.

Invaliden-Kinderrente

Kinder unter 18 Jahren erhalten eine jährliche Rente. Falls sie ihre Ausbildung nach diesem Alter weiterführen, wird die Rente höchstens bis zum 25. Altersjahr ausbezahlt.

Beitragsbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit

Nach Ablauf einer Wartefrist ist die Beitragsbefreiung versichert. Dies bedeutet, ab diesem Zeitpunkt müssen Sie und Ihr Arbeitgeber die Beiträge für die berufliche Vorsorge nicht mehr zahlen und die versicherten Leistungen bleiben weiterhin bestehen. Ihr Altersguthaben wird ebenfalls weiter geöffnet.

Beiträge

Sparprämie

Der Prämienanteil für die Altersleistungen bildet die Sparprämie. Dieser Beitrag wird verzinst und dem Altersguthaben gutgeschrieben (so genannte Altersgutschrift).

Risikoprämie

In dieser Prämie sind die Beiträge für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität sowie die Verwaltungskosten enthalten.

Zusatzbeitrag für Sicherheitsfonds

Die Hauptaufgabe des Sicherheitsfonds ist es, die gesetzlichen Leistungen von zahlungsunfähig gewordenen Vorsorgeeinrichtungen sicherzustellen. Daneben läuft mittels Zuschussleistungen ein Ausgleich zugunsten von Arbeitgebern mit überdurchschnittlich vielen älteren Angestellten über den Sicherheitsfonds. Die Finanzierung erfolgt durch gesetzlich vorgeschriebene Beiträge.

Zusatzbeitrag für Teuerungsausgleich

Mit diesen gesetzlich vorgeschriebenen Beiträgen wird ein so genannter Teuerungsfonds gefüllt. Dieser wird für die gesetzlichen Teuerungsanpassungen von Invaliden- und Hinterlassenenrenten in der beruflichen Vorsorge herangezogen.

Reglementarischer Beitrag der versicherten Person

Die Gesamtkosten für die berufliche Vorsorge finanzieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam. Der reglementarische Beitrag der versicherten Person entspricht dem Anteil, den Sie an den Gesamtkosten tragen. Die genauen Bestimmungen über die Finanzierung der Beiträge finden Sie im aktuellen Reglement Ihrer Vorsorgekasse.

Informationen

Austrittsleistung nach Art. 15 FZG

Hier sehen Sie, welcher Betrag Ihnen im Falle der Beendigung Ihres Vorsorgeverhältnisses zusteht. Die Verwendungsmöglichkeiten und weitere Angaben zur Austrittsleistung werden mittels einer Abrechnung nach Austritt mitgeteilt.

Einkauf von Beitragsjahren

Falls Ihr Altersguthaben unter dem maximal möglichen Altersguthaben gemäss Ihrem Reglement liegt, können Sie durch einen Einkauf diese Lücke schliessen. Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie sich für einen Einkauf von fehlenden Beitragsjahren interessieren.

Weitere Informationen finden Sie in unserem [Merkblatt Einkauf](#) (siehe auf unserer Webseite www.baloise.ch).

Altersgutschrift pro Jahr

Dieser Betrag wird jeweils per 31.12. des Jahres Ihrem Altersguthaben gutgeschrieben und ab dem Folgejahr verzinst. Auf Ihrer Bescheinigung werden das Total sowie der Anteil gemäss Gesetz ausgewiesen.

Wichtig

Die mit¹⁾ gekennzeichneten Risikoleistungen gelten nur für Leistungsfälle infolge Krankheit. Angaben zu den Leistungen infolge Unfall finden Sie in den reglementarischen Bestimmungen zum Thema Koordination mit anderen Sozialversicherungen (z.B. der Unfallversicherung).

Basler Leben AG
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel

Kundenservice (24h) 00800 24 800 800
Fax +41 61 285 90 73
kundenservice@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.

www.baloise.ch